

Zur Veröffentlichung frei gegeben.
Belegexemplare werden erbeten.
Pressefoto anbei.

dagobertinvest plant Expansion nach Osteuropa und knackt 100-Millionen-Euro-Marke bei Investments

Seit ihrer Gründung Ende 2015 setzt die Crowdfunding-Plattform dagobertinvest auf nachvollziehbare Wohnimmobilienprojekte und hat sich mit über 225 finanzierten Kampagnen zu einer der führenden Plattformen im gesamten DACH-Raum entwickelt. Kürzlich überschritt das Portal als erster heimischer Anbieter die Marke von 100 Millionen Euro investiertem Gesamtkapital. Im Zuge der neuen EU-Crowdfunding-Verordnung (ECSP) visiert dagobertinvest jetzt die Expansion Richtung Osteuropa an. Den Auftakt soll noch im ersten Halbjahr Tschechien machen, ehe geplant ist, das Angebot bald darauf auf weitere Länder auszuweiten.

Wien, am 01.02.2022. Die EU-weite Regelung von Crowdfunding soll es Anbietern leichter machen, ihre Dienstleistungen grenzüberschreitend anbieten zu können, gleichzeitig wird auch der Schutz von Anlegerinnen und Anlegern vereinheitlicht. Bisher musste für jedes einzelne Projekt, das man Anlegern aus dem Ausland zur Zeichnung anbieten wollte, eine Genehmigung der jeweiligen nationalen Aufsichtsbehörde (also etwa der BaFin in Deutschland) eingeholt werden. Durch die EU-Verordnung können österreichische Anbieter nun mit einer einmal von der heimischen Finanzmarktaufsicht (FMA) erteilten Konzession international tätig sein. dagobertinvest bemüht sich um diese Konzession und strebt eine rasche Expansion an: „Seit 2015 haben wir uns zu einem mittlerweile im gesamten DACH-Raum sehr etablierten Unternehmen entwickelt. Jetzt geht unsere Reise weiter und wir wollen noch heuer damit beginnen, unser erfolgreiches Geschäftsmodell in die Länder Ost- und Südeuropas zu übertragen“, informierte dagobertinvest-Vorstand Andreas Zederbauer im Rahmen eines Online-Pressegesprächs.

Expansion soll mit Tschechien starten

Konkret will dagobertinvest sein Angebot noch im Laufe des ersten Halbjahres Privatanlegern in Tschechien zugänglich machen. „Unser Team besteht aus Profis mit langjähriger internationaler Erfahrung im Immobilien- und Finanzbereich, daher haben wir sowohl das Know-how als auch wichtige Kontakte in Osteuropa“, argumentiert Zederbauer die Ausrichtung der geplanten Expansion und die Entscheidung, mit Tschechien zu starten. Für Privatanleger aus Osteuropa sei es potenziell sehr interessant, in vorab geprüfte, nachvollziehbare Wohnimmobilienprojekte mit hoher Verzinsung aus Österreich, Deutschland und der Schweiz investieren zu können. Nach Tschechien soll das Angebot auf weitere ost- und südeuropäische Märkte ausgedehnt werden – Länder wie die Slowakei, Slowenien, Ungarn und Polen sind bei dagobertinvest im Gespräch. Nach den Anlegern will die Plattform in einem weiteren Schritt auch Bauträger und Immobilienentwickler in den neuen Märkten ansprechen, skizziert Zederbauer die Pläne.

Über 100 Millionen Euro investiert, ein Drittel bereits zurückbezahlt

Dass sich dagobertinvest sehr erfolgreich auf dem deutschsprachigen Markt etabliert hat, beweist die Tatsache, dass die Plattform kürzlich als erste eigenständige Immo-Crowd-Plattform Österreichs die Marke von 100 Millionen Euro investiertem Gesamtkapital überschritten hat. „Dabei wurden über 75.000 Investitionen von Privatanlegern erfolgreich platziert. Rund 33 Millionen Euro, die sich aus investiertem Kapital und Zinszahlungen

zusammensetzen, konnten bereits wieder an die Crowd zurückbezahlt werden“, so Zederbauer. Mit seinem Angebot ermöglicht es dagobertinvest Privatanlegern, sich auch mit kleinen Beträgen ab 250 Euro finanziell an Immo-Projekten zu beteiligen. Für das Risikokapital werden meist Zinsen zwischen 7,5 und 10 Prozent p.a. in Aussicht gestellt. Crowd-Investments bei dagobertinvest sind immer eine Kofinanzierung der Projekte, der Großteil der Baukosten wird stets über Banken und Eigenmittel der Bauträger bewerkstelligt.

Wien als Drehscheibe

Im Zuge der Osteuropa-Expansionspläne wurde dagobertinvest kürzlich von einer GmbH in eine AG umgewandelt, auch eine Aktienemission ist geplant. „Ausgehend von unserem Hauptsitz Wien wollen wir uns in den kommenden Jahren zu einem internationalen Player bei der Bereitstellung von Risikokapital im Immobilien-Sektor entwickeln“, betont Zederbauer. Erst vor wenigen Tagen belegte dagobertinvest in einem Test des Deutschen Kundeninstituts (DKI) im Auftrag des Finanzmediums „Euro am Sonntag“ unter 17 Crowdinvesting-Plattformen erneut den ersten Platz.

Über dagobertinvest

dagobertinvest wurde 2015 vom ehemaligen Bankenvorstand Andreas Zederbauer gemeinsam mit Markus Dvorak und Martin Riedl gegründet. Die auf Immobilien-Crowdinvesting spezialisierte Plattform vermittelt Bauträgern privates Kapital und ermöglicht den Investoren mit überdurchschnittlich hohen Zinsen zwischen 7,5 und 10% p.a. für ihre Investments am Boom des Immobilien-Marktes zu partizipieren. In Summe gab es bisher 228 Projekte mit mehr als 100 Millionen Euro vermitteltem Gesamtkapital. Über 33 Millionen Euro wurden bereits an die Crowd zurückbezahlt. In einem Test des Deutschen Kundeninstituts (DKI) im Auftrag von „Euro am Sonntag“ wurde dagobertinvest Testsieger unter 17 Crowdinvesting-Plattformen. Mit seinem Angebot richtet sich das aus erfahrenen Finanz- und Immobilienprofis bestehende Team von dagobertinvest derzeit primär an Investoren aus dem DACH-Raum. Noch im ersten Halbjahr 2022 möchte dagobertinvest nach Tschechien und anschließend in weitere Märkte Ost- und Südosteuropas expandieren. dagobertinvest kooperiert ausschließlich mit etablierten, gut prüfbaren Bauträgern und setzt auf nachvollziehbare Projekte. Für Start-up-Finanzierungen steht das Unternehmen aufgrund des verhältnismäßig hohen Risikos nicht zur Verfügung.

Mehr unter: dagobertinvest.at

Kontakt für Rückfragen:

Fullstop Public Relations
Christoph Breitenfelder
0043 676 950 58 01 / c.breitenfelder@fullstoppr.com